

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0072048

Entscheidungsdatum

05.11.1952

Geschäftszahl1Ob805/52; 1Ob36/72; 5Ob515/77; 3Ob676/80; 2Ob542/82; 3Ob68/90; 3Ob23/94; 8Ob291/98x; 3Ob199/99g;
3Ob30/04i; 3Ob252/09v**Norm**

RAO §19a

Rechtssatz

Das Pfandrecht des Rechtsanwalts entsteht mit der Rechtskraft der über den Kostenersatz absprechenden Entscheidung. Die nach § 19 a Abs 4 RAO vorgesehene Verständigung des Kostenschuldners verlegt nicht die Wirksamkeit des gesetzlichen Pfandrechtes auf den Zeitpunkt dieser Verständigung vor.

Entscheidungstexte

TE OGH 1952-11-05 1 Ob 805/52

Veröff: SZ 25/289

TE OGH 1972-03-01 1 Ob 36/72

nur: Das Pfandrecht des Rechtsanwalts entsteht mit der Rechtskraft der über den Kostenersatz absprechenden Entscheidung. (T1) Veröff: EvBl 1972/302 S 580 = NZ 1973,138

TE OGH 1977-06-21 5 Ob 515/77

nur T1

TE OGH 1981-03-25 3 Ob 676/80

nur T1

TE OGH 1982-09-28 2 Ob 542/82

nur T1

TE OGH 1990-05-16 3 Ob 68/90

nur: Das Pfandrecht des Rechtsanwalts entsteht mit der über den Kostenersatz absprechenden Entscheidung. (T2); Veröff: EvBl 1990/131 S 605 = AnwBl 1990,741

TE OGH 1994-09-07 3 Ob 23/94

nur T1; Beisatz: "Jedenfalls". (T3); Veröff: SZ 67/143

TE OGH 1999-06-07 8 Ob 291/98x
nur T1; Veröff: SZ 72/100

TE OGH 1999-08-25 3 Ob 199/99g
Auch; nur T1

TE OGH 2004-04-28 3 Ob 30/04i

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Gemäß § 19a Abs 1 RAO entsteht das gesetzliche Pfandrecht des Rechtsanwalts jener Partei, der Kosten zuerkannt werden, unabhängig von einer allfälligen Formulierung des Urteilsspruchs, wonach die Kosten zu Händen dieses Rechtsvertreters zu ersetzen seien, ohne Weiteres. (T4)

TE OGH 2010-04-28 3 Ob 252/09v